

Im monatlich erscheinenden Online-Magazin *sciencegarden* – *Magazin für junge Forschung* schreiben Studierende, junge Forscherinnen und Wissenschaftler für Schüler, Studierende, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen – jenseits des Mainstreams:

Von einer Hand voll idealistischer Jungforscher im März 2001 gegründet und bis Ende des Jahres von der Hamburger Körber-Stiftung finanziert, ignoriert *sciencegarden* die typischen journalistischen Themenkonjunkturen und laufende Agenturmeldungen. *sciencegarden* ist kein Zeitgeistmagazin und bietet weder faden Häppchenjournalismus noch knallige News. Der thematischen Vielfalt und dem Prinzip der verständlichen Vermittlung von Wissenschaft verpflichtet, sind die meisten Beiträge reine Eigengewächse, die ohne Stress, Konkurrenzdruck und Geldmangel in diesem bunten Garten gedeihen. Das schließt rasches Reagieren auf aktuelle Entwicklungen, auch (wissenschafts-)politischer Art, nicht aus. Ideen und Themen entstehen, weil sich das ehrenamtlich an unterschiedlichsten Orten arbeitende zwölfköpfige Redaktionsteam, unter ihnen zahlreiche Gewinner des Deutschen Studienpreises, dafür interessiert: vom Potenzial der RNA-Interferenz und dem Sinn biologischer Vielfalt über Niklas Luhmanns Systemtheorie, Forschen im Vatikan und dem Erziehungskonzept Triple P bis hin zur Suche nach dem Supercomputer.

Die Website von *sciencegarden* ist übersichtlich gestaltet und werbefrei, die Beiträge mit Bildern, Grafiken, ausführlichen Infokästen, Glossaren, Lektüretipps und weiterführenden Links versehen. Zu einzelnen Schwerpunkten stellt die Redaktion von *sciencegarden* immer wieder ganze Themenausgaben zusammen. Neue und alte Literatur, Lehrbücher und Lernhilfen, gelegentlich auch ein Film, werden von Kennern der Materie kompetent besprochen. Interviews mit Professorinnen, Nachwuchswissenschaftlern und Prominenten runden das Angebot ab. Darüber hinaus finden unsere Leserinnen und Leser in *sciencegarden* eine der größten Internet-Datenbanken mit Forschungswettbewerben für Studierende aller Fachrichtungen.

Dies alles macht *sciencegarden* zu einem Wissenschaftsmagazin jenseits des Mainstreams: jung, unkonventionell, anders.

Pressekontakt:

Sciencegarden

c/o

Christian Dries

Werderring 16

79098 Freiburg

redaktion@sciencegarden.de